

Garching, 24.11.2017

Pressemitteilung des Fachverbands für Strahlenschutz (FS)

ANTWORTEN ZU RADIOAKTIVITÄT UND STRAHLUNG

Was ist ionisierende Strahlung? Woher kommt Radioaktivität? Wie verhalte ich mich bei nuklearen Unfällen? Welche Dosis erhalte ich beim Röntgen? Ist Handystrahlung gefährlich?

Solche und ähnliche Fragen bewegen viele Menschen, und sie suchen nach verständlichen und politisch unabhängigen Antworten. Der Fachverband für Strahlenschutz e.V. gibt diese Antworten. Als unabhängige Vereinigung von Strahlenschutz-Fachleuten aus Deutschland und der Schweiz bietet der Verband nunmehr auf seiner Internetseite unter www.fs-ev.org/ask-the-expert ein Portal an, mit dem Fragen zu allen mit Strahlung und Radioaktivität zusammenhängenden Gebieten gestellt werden können. Zu jeder gestellten Frage wird ein dafür geeigneter Experte oder ein Arbeitskreis des Fachverbandes für Strahlenschutz e.V. die entsprechende Antwort geben.

Im neu eingerichteten Portal "Ask the Expert" (www.fs-ev.org/ask-the-expert) wendet sich der Fachverband für Strahlenschutz e.V. offensiv an Interessierte, um das in unserer modernen und medial geprägten Gesellschaft sehr oft emotional aufgeladene Thema Strahlenschutz sachlich richtig und in verständlicher Sprache zu behandeln.

Im Fachverband für Strahlenschutz sind rund 1350 Fachleute aus Forschung, Industrie, Medizin und Behörden vertreten. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich im Verband und sind somit unabhängig von politischen oder ökonomischen Interessen. In 14 Arbeitskreisen werden die verschiedenen Themen des Strahlenschutzes vertieft behandelt. Der Fachverband für Strahlenschutz ist Mitglied der International Radiation Protection Association (IRPA) und arbeitet in dieser und in anderen Organisationen weltweit an aktuellen Themen des Strahlenschutzes.

Kontakt:

Dr. Norbert Zoubek, FS-Pressesprecher

Telefon: +49 (0) 69 305 18049; presse@fs-ev.org



Über den Fachverband für Strahlenschutz:

Der Fachverband für Strahlenschutz e.V. ist eine Vereinigung von Strahlenschutzfachleuten und -praktikern, überwiegend aus dem deutschsprachigen Raum. Er hat sich die Förderung des Strahlenschutzes als Wissenschaft und als Beruf zum Ziel gemacht. Wir wollen einen fundierten Strahlenschutz sicherstellen für Mensch und Umwelt bei allen für den Menschen nützlichen Anwendungen von Strahlung in den Bereichen Medizin, Forschung und Industrie. Dabei muss der Nutzen der Anwendung stets möglichen Risiken gegenübergestellt und bewertet werden. Fachlich fundierte Schutzkonzepte bilden die Basis für einen verantwortlichen Umgang mit Strahlung. Durch sein breites Fachwissen ist der FS ein kompetenter Ansprechpartner für alle mit Strahlenschutzangelegenheiten befassten Institutionen. Wir wollen die Öffentlichkeit unabhängig und neutral über die Risiken von Strahlung, über Maßnahmen des Strahlenschutzes und deren Umsetzung in der Praxis informieren.